

Worterarbeitung „kalt“ (Wortklang)



Der Trainer liest den kurzen Text vor. Wenn das Wort „kalt“ (oder eine abgewandelte Form) gehört wird, darf das Kind ein vereinbartes Zeichen (z. B. auf den Tisch klopfen) geben.

Nils drückt seine Nase an die *kalte* Fensterscheibe.
Wo sie anstößt, bildet sich ein Loch in den Eisblumen.
Draußen ist alles weiß.
Die Leute laufen schneller, damit sie nicht so lange in
der *Kälte* bleiben müssen.
Aber Nils freut sich.
Er holt seine warmen Sachen aus dem Schrank und
zieht sich an.
Dann rennt er zu seinem Bruder, der schon mit dem
Schlitten vor der Haustür wartet.
Hui, der *kalte* Wind pfeift Nils um die Ohren.
Er hat doch glatt seine Mütze vergessen.
Die Mutter reicht sie ihm noch aus der Tür.
Jetzt kann es losgehen.
Den ganzen Nachmittag wird gerodelt, egal wie *kalt* es
ist!

Worterarbeitung „spielen“ (Wortklang)

Der Trainer liest den kurzen Text vor. Wenn das Wort „spielen“ (oder eine abgewandelte Form) gehört wird, darf das Kind ein vereinbartes Zeichen (z. B. Legosteine nehmen) geben.

Die Sonne scheint.
Im Garten blühen die Kirschbäume.
Lars und Anne wollen Ball *spielen*.
Sie suchen ihn im ganzen Haus.
„Wer hat zuletzt damit *gespielt*?“, fragt die Mutter.
Keiner will es gewesen sein.
Anne schlägt vor: „Dann *spielen* wir eben im
Sandkasten.“
Lars rennt sofort in den Garten.
Plötzlich rudert er wild mit den Armen.
Er hat den Ball entdeckt - hinter der Sandkiste.
Nun *spielt* Lars mit dem Ball und Anne *spielt* in der
Sandkiste.



Wortearbeitung „spielen“ (Wortbedeutung)

Mit Tunwörtern können wir zusammengesetzte Wörter bilden.

Bilde mit dem Wortbausteinen neue Wörter!

Spiel - ○

- | | |
|-----------------------|-------------|
| <input type="radio"/> | - leiter |
| <input type="radio"/> | - halle |
| <input type="radio"/> | - feld |
| <input type="radio"/> | - mann |
| <input type="radio"/> | - sachen |
| <input type="radio"/> | - verderber |
| <input type="radio"/> | - zeug |
| <input type="radio"/> | - geld |
| <input type="radio"/> | - zimmer |
| <input type="radio"/> | - karte |

Worterarbeitung „Hund“ (Wortklang)

Der Trainer liest den kurzen Text vor. Wenn das Wort „Hund“ oder „Hunde“ gehört wird, darf das Kind ein vereinbartes Zeichen (z. B. klatschen oder bellen) geben.

In der Stadt leben kleine und große *Hunde*.

Sie tollern gern herum.

Trotzdem müssen alle *Hunde* an der Leine geführt werden.

Aber es gibt bestimmte Plätze, an denen *Hunde* auch ohne Leine laufen dürfen.

Stadthunde leben in der Wohnung oder in einem Haus mit Garten.

Dort haben sie dann meistens eine schöne *Hundehütte*.

Zur Begrüßung wedeln die *Hunde* mit dem Schwanz.

Aber manchmal können sie auch sehr laut bellen.

Der *Hund* ist der Freund des Menschen.

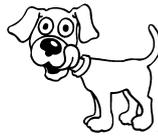


Wortearbeitung „Hund“ (Wortbedeutung)

Mit Namenwörtern können wir zusammengesetzte Wörter bilden.

Bilde mit dem Wortbausteinen neue Wörter!

-hütte



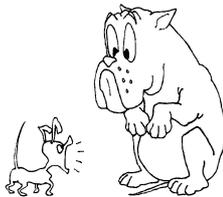
-leine

Hunde-

-futter

-kuchen

Plüsch-



Schäfer-

-hund

Hüte-

Wolfs-